

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**D' r Alt Offeburger. 1899-1930
1928**

1504 (19.5.1928) Beilage zu D'r alt Offeburger

D' Beef.



Was hemmer doch z' Offeburg im Wonnemonet für e Gradell als Fescht-Schtädtler für Landesfunkregligkeit, ihr Littli! Noch em großartig vrlaufene Beckefängerfescht kummt e dreidägiger Hoorkünstler-Kungreg! Es isch am letschte Mändig un Zischdig, wo d Becke sich nit alli deheim an dr Lade glegt henn, deswege doch Niäme vrhungert, der um's däglic Brot hädet het. Mr dunke halt altbaches Brot in dr Schnurgel; so schmeck's au nit üwellschont unseri schäwigi Bishzange.

De Friseurmeischer uf em ganze Muschterländli — mr heiße sie d Kopfkünstler — juwells nadürlic alles engege, was noch e Schädel über d Gurgel sien eige heiße derf. Ob mr e Urwaldschrutwell trait odder zwangswies mit emme Kahlhieb umenander dappt, ob nadurtruselig odder lockescheerig, ondulliert odder mit alte schöne Zöpf sich vor dr Mitwelt sehne loßt, ob s Mannsbild e Schnauzer mit odder ohne Bachebart sich leischte derf, wer au mit eme glattrasierte Gsiecht wiä e Kinderfidle sich ufzeichne mueß, ganz wurscht un egal, s brucht e jeder Menschekopf doch emol d sachvrständig Hilf vum Balwierer odder Friseur.

Dr Andrees schabt sich zwar sien Lippel un d Bache selwer mit eme alte, krazige Rastermesser — dr Glascherwe isch ußer Diänscht gsetzt — awer d Trauerwiede, wenn sie als nimmi manierlig sinn, kann dr Allerergschicht nimmi eßainig schtutze. Un Unserereins dhät em au dr Gfalle nit: es isch Wohlthät gnue, wemmer em Andrees unentgeltlich un gründlich dr Kopf wäsche im Kundent, falls es nä jucke dhuet, über d Wiebslütt z' föpple un schpöttle als Schnurgelgascht.

Am Himmelshardttag ußt er üs biem Feschtmokka express wegen em Hoorkünstlerdag un langt dr Ortenauer uf em Saß wege dr Anooß:

5 Bubiköpfe mit längeren Haaren gesucht zwecks Vorführung moderner Frisuren während des Festbanketts im Dreikönigsaal. Auch können einige Damen gratis Dauerwellen erhalten.

Unseri fünf graui Matrone: s Luis', Finne, Adeel, Fanny un mini Wenigkeit vrzichte in de alte Dage uff d Schuur unserer vrschneite Wullefirne. Hingege wären üs anschtell

vum vrlorene Bürgerholz selli Gratis-Dauerwelle e recht annehmbar's Gschent, bsunders derartigi, wo dicki Bengel drinne sinn. Dodrüwer rede mr noch mit em Herr Steiner, bie dem mr üs angemeldet henn. Uewrigens erschieint unser Kundent in Kokoko-Barecke, wiä's uff em schöne Ufschtellungsplakat vum Moler feschtgelegt isch.

Gätzsch dinni Lapp ghalte, Andrees, no dhäte mr Dich jek nit insaise un über dr Löffel balwiere. Butwiköpf hin, Butwiköpf her: es isch oweneweg e gsundi Hoortracht, fördert dr Gschäftsverkehr un verschandelt kai schöns Wiebsbild. Awer trivisitischer Andrees! De Herre unter de Ewebilder Gottes wurd uff em Hoorkünstler-Kungreg in sachvrständiger Wahnsinnskur uff dr Däts gschbaut wege dene blödsinnige „Schportfrisur“. s Finne bhauptet: es sei emol e Patsjent uf dr Illenau frkloffe, wo sie em grad mit dr kleine Raseseher henn müsse e Schtittekopf schniede. Vum Gnid hinteruff bis über d Ohre isch grad 's Schtopplefeld gsheert gsien, awer d Klupp um dr Vrstandkasschte rum het noch ihr Hoorschand uff Halbmascht. In dem närrische Zuefstand lauft dr Illenauer drvon; er grotet uff e Schportplatz un sait, des sei jek d amtlig vorgschriewe Hoortracht für kerndütschi Schportler. Un dr Wahnsinn häb Anklang gfunde.

Ab's au woher isch? Item, in der Friseur-Landesversammlung kinnemer alli zuehorche. D Mannemer kumme mit em Antrag:

Der Landesverband wolle durch öffentliche großzügige Propaganda (Reklame-Vorträge) die Innung zu einer nutzbringenden neuzeitlichen Männerhaartracht anregen, unter Ausschaltung der sogenannten Sporthaarschnitte.

Obs au ebbs nußt, wenn d' Friseur-Innung jek keini Wahnsinns-Hoorschnitt meh macht? Des ghört im neue Reichsdag gseklig gregelt. Sunscht geht mr zuem Illenauer Schooffsheerer, woher dr erscht Schportfrisur schtamme soll.

Meinerer nit au, Littli?

Standesbuchauszug 1928.

Geburten

April 10. Charlotte Willy Maria, B. Otto Karl Adolf Wilhelm Lang Diplom-Ingenieur.

Mai 1. Lydia Karolina, B. Karl Friedrich Kümmerle, Schablonierer. 2. Arno Nikolaus, B. Alfred Dreier, Kaufmann. 3. Klaus Albrecht, B. Ernst Jakob Rod, Kaufmann. 4. Rudolf Adolf, B. Adolf Schlotter, Bahnwart a. D. 5. Horst Oskar, B. Oskar Adolf Jakob Göhring, Finanzobersekretär. 6. Klaus Wolfgang, B. Adolf Petrino, Betriebsassistent. 7. Erica Barbara, B. Landolin Rothhaupt, Schuhmacher. 8. Erich, B. Friedrich August Lehmann, Glaser. 9. Egon Theodor, B. Karl Hölbin, Ref. Voführer. 10. Werner Alfons, B. Karl Hölbin, Ref. Voführer. 11. Amanda Anna, B. Josef Breig, Schneidermeister. 12. Erica Brunhilde, B. Adolf Kappeler, Metzger.

Heiraten

Mai 5. Karl Gapp, Schlosser, hier und Pauline Kluge, Fabrikarbeiterin, hier. 6. Otto Jos. Heizmann, Posthelfer, hier und Martha Rothberger. 7. Hermann Paul Rilles, Geschäftsführer des Arbeitsamts hier und Anna Emilie Huber, hier. 8. Johannes Ambrosius Aloisius Albertini, Kaufmann in St. Georgen und Luise Sofie Magdalena Ederle, hier. 9. Karl Metz, Chauffeur, hier und Maria Anna Jsemann, Dienstmädchen, hier. 10. Emil Klumpp, Chauffeur in Weisenbach und Franziska Schneider, hier.

Sterbefälle

Mai 4. Maria Elisabeth Blatt geb. Henn, Witwe, 81 Jahre alt. 5. Auguste Kühner geb. Sehsfried, Ehefrau 70 Jahre alt. 6. Karl Krebs, Porzellanarbeiter, 33 Jahre alt. 7. Magdalena Schwarz geb. Vogt, Ehefrau, 52 Jahre alt.

Briefkasten des „Alten“.

Kritikus hier. Am Mittwoch brachte der „Vollsfreund“ unter Offenburg einen Bericht aus Ottenau. Dort vergnügten sich auf der Kinzig zwei junge Paddelbootsfahrer, wurden von der Strömung unter die Mühlbach-Schleufe gerissen und konnten sich mühsam an das Land retten. — Ottenau liegt immer noch bei Raßstatt und die Kinzig mit dem Mühlbach erreicht den Rhein unweit Rehl, das zur Ortenau gehört.

Reichstagswahl

am 20. Mai 1928.

Wahlzeit vormittags 8 Uhr bis nachmittags 5 Uhr.

Die Abstimmungsbezirke sind aus den Anschlägen an den Anschlagssäulen und an den Wahllokalen zu ersehen.

Der Oberbürgermeister.

Oeffentliche Zahlungs-Aufforderung.

Bis zur Zustellung eines Steuerbescheides für das Rechnungsjahr 1928/29 sind von jedem Steuerpflichtigen Vorauszahlungen auf die Umlage für das Rechnungsjahr 1928/29 in Höhe der Gesamtschuld des Rechnungsjahres 1927/28 zu leisten.

Die erste Zahlung mit einem Viertel der Gesamtschuld von 1927/28 ist auf 1. Juni 1928 fällig.

Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus dem in Händen der Pflichtigen befindlichen Steuerbescheid für das Rechnungsjahr 1927/28 (blau-graues Formular).

Offenburg, den 18. Mai 1928.

11689

Stadtkasse.

Feststellung und Erhebung der Handwerkskammerbeiträge betr.

Das Verzeichnis der Handwerkskammerbeiträge für die Zeit vom 1. Januar 1928 bis 31. Dezember 1928 liegt in der Zeit vom 21. Mai bis mit 3. Juni 1928 auf Zimmer Nr. 11 des Rathauses zur Einsicht durch die Beteiligten auf. Gegen die Heranziehung seines Betriebs, gegen die Festsetzung der Zahl der Hilfspersonen oder gegen die Berechnung des Kostenanteils steht einem jeden die Beschwerde an das Landesgewerbeamt offen. Die Beschwerde ist unter Angabe der einzelnen Beschwerdepunkte schriftlich hierher zu richten; die Entscheidung des Landesgewerbeamts kann binnen zwei Wochen beim Ministerium des Innern angefochten werden.

Offenburg, den 18. Mai 1928.

11687

Der Oberbürgermeister.

Reichstagswahl 1928.

Die Wahl findet am Sonntag, den 20. Mai, von vormittags 8 bis nachmittags 5 Uhr statt, im Wahlbezirk 11 (städt. Krankenhaus) von vorm. 9—12 Uhr.

Die auf den Postkarten aufgedruckte andere Zeitangabe ist unrichtig.

Die Abgrenzung der Stimmbezirke und die Abstimmungsräume sind durch Anschlag an den Plakatstellen und an der Rathausstafel bekannt gegeben.

Offenburg, den 12. Mai 1928.

11684

Oberbürgermeister.

Einladung.

Ich beehre mich, die verehrlichen Mitglieder des Bürgerausschusses zu der am

Freitag, den 25. Mai 1928, nachm. 5 Uhr,

im Bürgerhalle stattfindenden Sitzung ergebenst einzuladen.

Offenburg den 15. Mai 1928.

11685

Oberbürgermeister.

Warum?

lassen Sie immer noch Ihre Frau Gemahlin an Sonn- und Feiertagen kochen ???

Speisen Sie im Restaurant „Laubenlinde“!

Mittagstisch 1.—, 1.30, 1.60, 2.— und höher. Telefon 1556

Ia. Promenade-Stöcke u. Berg-Stöcke

Gerberstr. 10 — Karl Geßler — Telef. 1082

Reparaturen sachmännisch.

11292 52.13

Buchdruckerei Adolf Beck Offenburg

Kesselfstr. 10

Verlag des „D'r Alt Offeburger“

Telefon 1390

Anfertigung sämtlicher Drucksachen für Private und Behörden in sauberer Ausführung bei billigster Berechnung.

Kataloge — Broschüren
Plakate — Rechnungen
Quittungen — Wechsel
usw.

Verlangen Sie bei Vergabung von Druckerarbeiten Muster und unverbindlichen Vertreterbesuch.

Briefbogen und Kuverts
Verlobungskarten
Trauerkarten und Briefe
usw.